



Nr. 1 / 2. Januar 2017

Inhaltsübersicht

Amtlicher Teil

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen	2
„Was ist guter Unterricht?“ Anregungen und Informationen zur Unterrichtsentwicklung	2
Fortbildungsangebote der Regierung von Oberbayern erstes Halbjahr 2017 im Bereich Grund- und Mittelschulen	7
Unterricht in jahrgangsgemischten Klassen	15

Stellenausschreibungen

Staatlich

Ausschreibung einer Stelle einer Beratungs- rektorin/eines Beratungsrektors BesGr. A 13 Z ¹ (Systembetreuerin/Systembetreuer)	16
Ausschreibung von Stellen für Fachberaterinnen/ für Fachberater bei Staatlichen Schulämtern	16
Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen	20

Privat

Stellenausschreibung einer stellvertretenden Schulleiterin/eines stellvertretenden Schulleiters an der privaten Klinikschule des Deutschen Zentrums für Kinder- & Jugendrheumatologie, Garmisch-Partenkirchen	23
---	----

Nichtamtlicher Teil

10. SchulKinoWoche Bayern – Das Kino wird zum Klassenzimmer!	23
Petersberger Lehrgänge im März und Juni 2017	24
Fortbildungen des Bischöflichen Ordinariats Passau Hauptabteilung Schulen und Hochschule Abteilung Schulische Fortbildung	24
Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen in Bayern	25
Medienhinweise	26

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen

Bitte informieren Sie sich über die neuesten Bekanntmachungen/Verordnungen zu den angeführten Themen im jeweils angegebenen Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Thema und Aktenzeichen der Bekanntmachung	Zu finden im Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt
Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen in Bayern Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 11. November 2016, Az. III.3-BP7160.1-4b.112 359	KWMBEibl Nr. 13/2016 Seiten 266 – 267
Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen September 2017 nach der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an beruflichen Schulen Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 22. November 2016, Az. VI.2-BS9101-7a.110 159	KWMBEibl Nr. 13/2016 Seite 267
Bekanntmachungen über den Vollzug der Wirtschaftsschulordnung, der Berufsfachschulordnung und der Berufsfachschulordnung Fremdsprachenberufe; hier: Zeugnismuster Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 19. Oktober 2016, Az. VI.8-BS9422-7a.80 454	KWMBI Nr. 13/2016 Seiten 246 – 262
Änderung der Bekanntmachung „Pflegebonus, Meisterprämie und Prämie für gleichgestellte Abschlüsse (Prämie), Erstattung der Gebühren für die Gebärdensprachdolmetscherprüfung sowie Meisterpreis“ Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 4. November 2016, Az. VI.7-BH9001.7-7b.95 450	KWMBI Nr. 13/2016 Seite 263
Lehrplanverzeichnis Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. November 2016, Az. IV.4-BS4410-6a.133 861	KWMBI Nr. 12/2016 Seiten 264 – 310
Antragstellung auf Einrichtung einer erweiterten Schulleitung im Schuljahr 2017/18 Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 28. November 2016, Az. II-BS4224.0/3/1	KWMBI Nr. 13/2016 Seiten 311 – 315

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

„Was ist guter Unterricht?“ Anregungen und Informationen zur Unterrichtsentwicklung

Seit dem Jahr 2011 führt die Regierung von Oberbayern für Schulleitungen und Schulleiterinnen sowie Seminarrektoren und Seminarrektorinnen gemeinsame Dienstbesprechungen zum Thema „Was ist guter Unterricht?“ durch. Diese Veranstaltungen beinhalten eine gemeinsame Unterrichtsmitschau und einen intensiven Austausch über Unterricht in einzelnen Fächern. In diesem Zusammenhang wurde jeweils ein Kriterienkatalog im Vorfeld ausgearbeitet.

In den nächsten Ausgaben des Oberbayerischen Schulanzeigers wird die Regierung von Oberbayern diese Kriterien für guten Unterricht veröffentlichen. Dies betrifft zunächst in

loser Folge die Fächer DaZ, Englisch, Sport, Musik sowie die BOZ-Fächer.

Die Kriterienkataloge dienen der Unterrichtsplanung und Selbstreflexion, der Beratung (auch kollegialen Beratung) und als Gesprächsgrundlage für den Austausch über Unterrichtsentwicklung.

Die jährlichen Dienstbesprechungen sind auch als Anregung für die Durchführung von Veranstaltungen mit Schulleitungen gedacht, die im Nachgang eine SchiLF oder einen pädagogischen Tag zur Unterrichtsentwicklung initiieren.

Wir wünschen gute Gespräche und viel Freude bei einem regen Austausch über guten Unterricht.

Karin Reichelmeier, SGLin 40.1 Grund- und Mittelschulen
– Erziehung, Unterricht, Qualitätssicherung

Kriterien für guten DaZ-Unterricht

Dieses Papier stellt keine Checkliste für eine dienstliche Beurteilung oder für eine Lehramtsprüfung dar. Es dient in erster Linie der eigenen Unterrichtsvorbereitung, eigenen Unterrichtsevaluation sowie der Beratung durch Kollegen/Seminarleitung/Schulleitung/Fachberatung/Schulaufsicht.

Grundsätze

Eine DaZ unterrichtende Lehrkraft muss neben der Organisationsform auch das Alter, den Sprachstand sowie die möglicherweise lernbedingenden außerschulischen Lebensumstände (z. B. Grad der Integration bzw. Fremdheit, Grad der kulturellen Nähe und Ferne der Herkunftskultur, individuelle Kriegs- und Fluchterlebnisse, mögliche Traumata, Unterbringungssituation vor Ort, emotionale Bindung an Sprache und Kultur, ...) der Schüler/innen erkunden und bei Planung und Durchführung berücksichtigen.

Empathiefähigkeit, Freude am interkulturellen Prozess, Flexibilität im schulischen Alltag und Kultursensibilität sind Grundvoraussetzung für ein förderliches Lernklima und stellen grundlegende Anforderungen an die Lehrkräfte dar.

Die im Weiteren aufgezeigten Merkmale guten DaZ-Unterrichts treffen grundsätzlich immer zu, müssen aber situativ passend eingesetzt werden und gelten nicht für jede Situation in gleichem Maß.

Merkmale guten Unterrichts in Deutsch als Zweitsprache

Fachgerechter Sachansprach
 Effektive Gestaltung des Unterrichts
 Individuelles Fördern
 Sensible und individuelle Fehlerkorrektur
 Sprachsensibler Unterricht in allen Fächern
 Interkulturelle Bildung

1. Fachgerechter Sachansprach

Der Unterricht in Deutsch als Zweitsprache führt von der anfänglichen kommunikativen Bewältigung einfacher Lebenssituationen über möglichst korrekte Bewältigung mündlicher und schriftlicher Kommunikation in zunehmend komplexen sprachlichen Situationen bis hin zur Bildungssprache.

Merkmale	Konkretisierung
Passgenaue Orientierung von Sach-, Sprach- und Schüleranspruch	<ul style="list-style-type: none"> • thematische Orientierung an der Lebenswelt der Schüler/innen • integrative Förderung von rezeptiver wie produktiver Verwendung mündlicher, schriftlicher und nonverbaler sprachlicher Mittel • Aufgreifen von außerschulischen sowie ungesteuert erworbenen Sprachkenntnissen • optimale Passung von Thema, Wortschatz und Arbeit an sprachlichen Strukturen • Ausgewogenheit zwischen kommunikativer Kompetenz, Sprachrichtigkeit und Sprachdifferenziertheit
Lehrkraft als Sprachvorbild mit hoher Fachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • passende Sprechgeschwindigkeit • deutliche hochsprachliche Artikulation • schülerangemessener Wortschatz und Strukturen • unterstützende Mimik und Gestik

Einsatz notwendiger Lernhilfen und Vermittlungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • verbal (z.B. Umschreibungen, ...) • visuell (z. B. Realien, Bild- und Wortkarten, ...) • akustisch (z.B. Anybook-Stifte, ...) • audiovisuell (z. B. PC-Programme, Apps, Sprachcomputer)
---	--

2. Effektive Gestaltung des Unterrichts

Der Unterricht ist durchwegs so organisiert, dass er die Schüler/innen zu vielseitigem Sprachhandeln in möglichst authentischen Situationen unter Berücksichtigung der Grundfertigkeiten Hören – Sprechen – Lesen – Schreiben zur Erweiterung der Kommunikationsfähigkeit anregt.

Merkmale	Konkretisierung
Verbindliches Regelsystem	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstmachen von Verhaltens- und Gesprächsregeln sowie Klassenritualen und deren Steuerung durch ritualisierte Zeichen und klare, einfache Anweisungen • grundsätzliche Einsprachigkeit des Unterrichts, mit situativem Einbezug der Erstsprache • eingeschulte Arbeitsformen und Helfersysteme, ritualisiertes Bitten um Hilfe (evtl. vorgegebene Satz- und Fragemuster) • Bereitstellung von Situationen sich die deutsche Sprache aktiv und passiv zu erschließen
Durchgehend hohe Aktivierung und Motivierung	<ul style="list-style-type: none"> • Stimmigkeit der Ziel-, Inhalts- und Methodenentscheidungen • hoher Anteil echter Lern- und Sprechzeit der Schüler/innen • Sprachentwicklung durch rezeptives und produktives Sprachhandeln • Erforschen von Strukturen zum Aufbau von Sprachbewusstheit • Üben von alltagsnahen Sprachstrukturen durch szenisches Spielen als Probehandeln • Spracherwerb und Übung an möglichst authentischen Texten und Dialogen Automatisierung im Neuerwerb und Üben wichtiger Wörter und Strukturen als Vorbeugung zur Sprachhemmung in der Zweitsprache
Hören, Sprechen und Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Sprachwachstums durch rezeptives und produktives Sprachhandeln • Sprachliche, körpersprachliche und soziale Verhaltensmuster für unterschiedliche kommunikative Situationen in einem situativ passendem Sprachregister • Verbesserung der Aussprache durch phonetische Übungen unter Beachtung von Sprachmelodie und Sprechpausen
Lesen – mit Texten umgehen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Anwendung von Strategien zur Erschließung von Wortschatz und Texten, zur Überarbeitung von Texten • Schulung des Erfassens, Vergleichens und Reflektierens verschiedenartiger Texte
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb bzw. Weiterentwicklung des zweitsprachlichen Schriftsystems • Bewusstmachen der Unterschiede zwischen mündlicher und schriftlicher Sprache
Sprache – Wortschatz und Strukturen entwickeln und Sprachgebrauch untersuchen (GS) bzw. Sprache untersuchen und Sprachgebrauch entwickeln (MS)	<ul style="list-style-type: none"> • Schulung und Verbesserung der Aussprache durch phonetische Übungen unter Beachtung von Sprachmelodie und Sprechpausen • Verwendung und Aufbau eines thematisch gegliederten, vernetzten alltagstauglichen Wortschatzes • Erforschen von Strukturen zum Aufbau von Sprachbewusstheit (statt deduktiver Grammatikvermittlung)

3. Individuelles Fördern

Jede Schülerin und jeder Schüler erhält auf der Grundlage eines evaluierten Spracherwerbsprozesses die Chance sein sprachliches, intellektuelles und sozio-emotionales Potential weiterzuentwickeln.

Merkmale	Konkretisierung
Berücksichtigung der individuellen Lernausgangslage	<ul style="list-style-type: none"> festgestellter individueller Sprachstand der Schüler/innen als Basis des Unterrichts Arbeit an der Weiterentwicklung des individuellen Sprachstands durch unterschiedliche Aufgaben, Lehrmaterialien und Medien innerhalb eines gemeinsamen Themas dem individuellen Sprachentwicklungsstand angemessene Vorentlastung (z. B. personaler, verbaler, medialer und originaler Art)
Berücksichtigung altersgemäßer Entwicklungen	<ul style="list-style-type: none"> dem Entwicklungsstand entsprechende Darstellung von sprachlichen Strukturen (z. B. Beispielsätze – grafische Darstellung von Regeln)
Kooperationsförderung	<ul style="list-style-type: none"> gegenseitige Unterstützung der Schüler/innen beim Sprachenlernen
Überzeugendes Gesamtergebnis	<ul style="list-style-type: none"> Ausgewogenheit zwischen Entwicklung kommunikativer Kompetenz, Sprachrichtigkeit und Sprachdifferenziertheit sichtbarer Lernfortschritt bei den Schülern/innen hinsichtlich ihres Könnens, Wissens oder ihrer Einstellung am Ende der Unterrichtseinheit

4. Sensible und individuelle Fehlerkorrektur

Die Genauigkeit der Fehlerkorrektur orientiert sich am Unterrichtsgegenstand und der sprachlichen Situation.

Merkmale	Konkretisierung
Sensible Fehlerkorrektur	<ul style="list-style-type: none"> modellieren und korrekatives Feedback in eher kommunikativen Sprachsituationen hervorheben positiver sprachlicher Leistungen
Explizite, bewusstmachende Fehlerkorrektur	<ul style="list-style-type: none"> konkrete, auf Sprachrichtigkeit bedachte Korrektur bei der Arbeit an Wortschatz und sprachlichen Strukturen themengerechte Schwerpunktsetzung bei der mündlichen und schriftlichen Fehlerkorrektur
Fehler als Lernanstoß	<ul style="list-style-type: none"> konstruktive Fehlerkorrektur (mit Hilfen und Kriterien zur sprachlichen Verbesserung) Hilfen zur selbstständigen Arbeit an Fehlerschwerpunkten (Wortschatzkartei, Wörterbuch) und Nachfragen als Strategie Bewusstmachen des negativen Transfers (Interferenz) zwischen Erst- und Zweitsprache zum Aufbau von Sprachbewusstheit (bei älteren und fortgeschrittenen Sprachlernern)

5. Sprachsensibler Unterricht in allen Fächern

Der Unterricht in Deutsch als Zweitsprache unterstützt die Schüler/innen den sprachlichen Anforderungen des Fachunterrichts gerecht zu werden.

Merkmale	Konkretisierung
Aufbau eines schulischen Fachwortschatzes	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der begrifflichen und sprachlichen Voraussetzungen für alle anderen Fächer
Angebot von Sprachmustern	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von Sprachmustern und Sprachhilfen zur erfolgreichen Bewältigung fachlicher Sprachsituationen (Scaffolding) • Entschlüsselung von und Informationsentnahme aus Sachtexten mit Hilfe von Kontextnutzung (z. B. Bildern) und Schlüsselwörtern (im fortgeschrittenen Spracherwerb) • Angebot von sprachlichen Mitteln um Sachverhalte zu präsentieren

6. Interkulturelle Bildung

Durch gegenseitiges Kennenlernen und dem Austausch bezüglich Wertvorstellungen und Regeln des Zusammenlebens entsteht gegenseitiges Verstehen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Neben der Bindung aller Schüler/innen an Gesetze und Regeln des Zusammenlebens in Schule und Gesellschaft tritt die Normalität der Fremdheit.

Merkmale	Konkretisierung
Lebensumwelt	<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehen der sprachlichen und kulturellen Lebenswelt in Bayern wie in den Herkunftsländern in das schulische Lernen
Kulturelle Vorerfahrungen	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren der unterschiedlichen vorhandenen interkulturellen Vorerfahrungen und Weltdeutungen sowie Verbalisieren in der neu-erworbenen Sprache
Überprüfung und Erweiterung von Orientierungen und Werthaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit im schulischen Alltag durch klare Regeln und Rituale in der Lerngruppe und gegenseitigen respektvollen Umgang • Überprüfen und Erweitern der eigenen bislang meist als einzige bekannten Norm gewohnte Sprach- und Werthaltung • Erkennen und Akzeptieren kultureller und religiöser Gemeinsamkeiten sowie der respektvolle Umgang mit Unterschieden • Achtsamer, respekt- und rücksichtsvoller Umgang miteinander

Fortbildungsangebote der Regierung von Oberbayern erstes Halbjahr 2017 im Bereich Grund- und Mittelschulen

Im Folgenden finden Sie Angebote der Regierung von Oberbayern für das erste Halbjahr 2017 sowie Planungen für das zweite Halbjahr 2017. Nähere Informationen zu den ausgeschriebenen Lehrgängen erhalten Sie über FIBS*. Nachfragen bitte an Frau Dr. Eva-Maria Post (eva-maria.post@reg-ob.bayern.de oder Frau Theresa Büttner (theresa.buettner@reg-ob.bayern.de).

Bereich	Aktenzeichen	Titel	Datum	Ort	Max. TN	Leitung bzw. Referent/in
Modul A und C	A021-40.1/17/14	Führungskräftequalifikation (Modul A und C): Souverän und authentisch auftreten – Mindful Leadership als Führungskompetenz (1 Tag)	Mi, 18.01.17 (09:30-17:00)	ROB	12	Frau Zeschmann
	A021-40.1/17/15	Führungskräftequalifikation (Modul A und C): Souverän und authentisch auftreten – Mindful Leadership als Führungskompetenz (1 Tag)	Do, 19.01.17 (09:30-17:00)	ROB	12	Frau Zeschmann
	A021-40.1/17/25	Führungskräftequalifikation (Modul A und C): Den Stress entkräften in kreativer Besinnung	Di, 24.01.17 (09:30-17:00)	ROB	10	Frau Musiol
	A021-40.1/17/118	Führungskräfte-Vorqualifikation: Wertschätzende Kommunikation als Führungsaufgabe und Grundlage für Schulentwicklungsprozesse (Teil 1 und 2) – Modul A – 2 Tage! NEUER TERMIN (verschoben vom November 2016)	Mi, 25.01.17 – Do, 26.01.17	ROB	24	Frau Burkhardt
	A021-40.1/17/66	Führungskräftequalifikation (Modul A und C) Stress und Burnout – Wie ich mich davor schützen kann?	Do, 09.02.17 (14:00-17:00)	ROB	20	Frau Dr. Sabine Niedermaier, Frau Dr. Petra von Poten
	A021-40.1/17/80	Führungskräftequalifikation (Modul A und C): Medienrecht und Open Educational Resources in der Schule	Mo, 13.02.17 (14:00-17:00)	ROB	50	Herr Frischholz
	A021-40.1/17/5	Führungskräftequalifikation (Modul A und C): Vortragsreihe : „Bildung ist Werden und Irren“	Di, 14.02.17 (14:00-17:00)	ROB	100	Herr Prof. Dr. Harald Lesch
	A021-40.1/17/54	Führungskräftequalifikation (Modul A und C): Interkulturelle Elternarbeit – Chancen und Möglichkeiten einer Willkommenskultur in der Schule	Mi, 15.02.17 (09:30-16:30)	ROB	25	Frau Satir-Kainz
	A021-40.1/17/68	Führungskräftequalifikation (Modul A und C): Digitale Bildung	Mo, 06.03.17 (14:00-17:00)	ROB	25	Herr Frischholz

Bereich	Aktenzeichen	Titel	Datum	Ort	Max. TN	Leitung bzw. Referent/in
Modul A und C	A021-40.1/17/53	Führungskräftequalifikation (Modul A/C): Eine Schule für alle. Impulse aus der Akademie für Schulleitungen oberbayerischer Grund- und Mittelschulen	Mo, 13.03.17 – Mi, 15.03.17	Pol. Akademie Tutzing	25	Frau Dr. Post, ROB / Frau Weishaupt
	A021-40.1/17/44	Führungskräftequalifikation (Modul A und C): Konzentrationsförderung als Baustein der inneren Schulentwicklung	Di, 14.03.17 (14:00-17:00)	ROB	20	Herr Falkenberg
	A021-40.1/17/56	Führungskräftequalifikation (Modul A): Konrektor/innen – Rolle und Aufgaben – Vertiefung für die TN LG 16/82 und LG 16/142 (Okt. 2016)	Do, 16.03.17 (09:30-17:00)	ROB	20	Frau Berger
	A021-40.1/17/55	Führungskräftequalifikation (Modul A und C): Lehrerberuf-Beziehungsberuf: Voraussetzungen für eine positive Umgangs- und Beziehungskultur im Spannungsfeld des Schulbetriebs	Mi, 29.03.17 – Do, 30.03.17	Schnitzmühle	20	Herr Mühldorfer
	A021-40.1/17/43	Führungskräftefortbildung (Modul A / C): Stimme, Sprechen, Körpersprache – Basics	Mo, 03.04.17 – Di, 04.04.17	Oase Steiners kirchen	10	Frau Grist
	A021-40.1/17/40	Führungskräftequalifikation (Modul C): Orientierung 60 Plus – Perspektiven für die nächste Lebensphase	Mi, 05.04.17 – Do, 06.04.17	Georg-von-Vollmer-Akademie	12	Frau Goldstein
	A021-40.1/17/8	Führungskräfteweiterbildung (Modul C): Humor als Erfolgskonzept für Alltag und Beruf	Di, 11.04.17 – Mi, 12.04.17	Fraueninsel	15	Herr Emmelmann
	A021-40.1/17/9	Führungskräftequalifikation (Modul C) – Burnout-Prophy-laxe für / durch Schulleiter	Mi, 12.04.17 – Do, 13.04.17	Fraueninsel	15	Herr Dr. Osmetz
	A021-40.1/17/93	Gesunderhaltung – Prävention und Reflexion	Mi, 26.04.17 (13.00-17.00)	PI München	12	Herr Dr. Lange
	A021-40.1/17/49	Führungskräftequalifikation Modul A / C: Mobbing in Schulen: Möglichkeiten der Prävention und Intervention	Do, 04.05.17 (09:30-16:30)	Rudolf-Steiner-Schule München-Daglfing	25	Herr Scholz
A021-40.1/17/94	Resilienz und Persönlichkeitsstärke entwickeln – von starken Menschen zu starken Schulen	Mo, 08.05.17 – Di, 09.05.17	Salesianum	25	Frau Prof. Pircher-Friedrich / Herr Dr. Friedrich	

Bereich	Aktenzeichen	Titel	Datum	Ort	Max. TN	Leitung bzw. Referent/in
Modul A und C	A021-40.1/17/95	Führungskräftequalifikation (Phase 1, K-Kurs): Feedbackveranstaltung 2015/2016 – Feststehende TN!	Mi, 31.05.17 (09:00-17:00)	ROB	50	Frau Sulzenbacher / Herr Wiesmann
	A021-40.1/17/31	Führungskräftequalifikation (Modul A und C): Erlebnis, Erziehung Schule – Lernen zwischen Abenteuer und Alltag	Mi, 31.05.17 – Fr, 02.06.17	N.N.	12	Prof. Michl
	A021-40.1/17/6	Führungskräftequalifikation (Modul A und C): Vortragsreihe: Inklusive Pädagogik aus der Perspektive Südtirols: Worauf kommt es an?	Do, 01.06.17 (14:00-17:00)	PI München	100	Dr. Watschinger
	A021-40.1/17/78	The mountain speaks for himself / Bergwanderung zur Selbstreflexion	Mi, 21.06.17 – Do, 22.06.17	Brauneck	12	Dr. Ramming / Frau Sommer
	A021-40.1/17/4	Führungskräftequalifikation (Modul A): Was ich im Umgang mit Pferden über meine Führungsauffassung lernen kann	Mo, 10.07.17 – Mi, 12.07.17	MS Karlsfeld	6	Frau Lattemann
	A021-40.1/17/1	Führungskräftequalifikation (Modul A und C): Selbsterkenntnis stärken und in Balance kommen – zwischen Abenteuer und Alltag	Mo, 25.09.17 – Mi, 27.09.17	Frasdorf	6	Prof. Michl
	A021-40.1/17/51	Dienstbesprechung der neu ernannten Konrektor/innen der Grund- und Mittelschulen in Oberbayern	Do, 28.09.17 (09:30-17:00)	ROB	100	Frau Willfahrt / ROB
	A021-40.1/17/52	Dienstbesprechung der neu ernannten Schulleitungen der Grund- und Mittelschulen in Oberbayern	Fr, 29.09.17 (09:30-17:00)	ROB	100	Frau Willfahrt / ROB
	A021-40.1/17/7	Führungskräftequalifikation (Modul A und C): Vortragsreihe: Vom Flüchtling zur Führungskraft: Bildung für Menschen mit Fluchterfahrung	Di, 10.10.17 (14:00-17:00)	PI München	75	Herr Iyob
	A021-40.1/17/138	Führungskräftequalifikation (Modul A): Konrektor/innen - Rolle und Aufgaben (1 Tag)	Mi, 18.10.17 (09:30-17:00)	ROB	20	Frau Berger
A021-40.1/17/139	Führungskräftequalifikation (Modul A): Konrektor/innen - Rolle und Aufgaben (1 Tag)	Mi, 25.10.17 (09:30-17:00)	ROB	20	Frau Berger	
Schul-auf-sicht	A021-40.1/17/32	Dienstbesprechung der Fortbildungsschulräte in den oberbayerischen Schulämtern	Di, 10.01.17 – Mi, 11.01.17	Achatswies	25	Frau Dr. Post, ROB
	A021-40.1/17/10	Fortbildung für die Schulaufsicht	Mo, 10.04.17 – Di, 11.04.17	Fraueninsel	15	Frau Dr. Post, ROB / Gaston Florin

Bereich	Aktenzeichen	Titel	Datum	Ort	Max. TN	Leitung bzw. Referent/in
Multiplikator/innen Koordinator/innen Beauftragte	A021-40.1/17/39	Dienstbesprechung der FB Wirtschaft: Konzeptvorstellung – Tastschreiben	Di, 17.01.17 (14:00-17:00)	MS Fernpaßstraße	25	Frau Eckel / Herr Kisch
	A021-40.1/17/33	Dienstbesprechung der Koordinatoren der Verbindungslehrkräfte – 2. Veranstaltung SchJ 2016/17	Di, 17.01.17 (10:00-17:00)	ROB	23	Frau Schukalla-Zeitler
	A021-40.1/17/63	Dienstbesprechung der SchuleWirtschaft-Experten - Feststehende TN!	Mi, 25.01.17 (14:00-17:00)	MS Haar	25	Herr Lobenhofer / Frau Dr. Post, ROB
	A021-40.1/17/48	Multiplikatoren Ausbildung SEP II	Mi, 01.02.17 – Fr, 03.02.17	Mittelfirmiansreuth	15	Frau Dr. Post, ROB / Frau Albustin / Herr Kaiser
	A021-40.1/17/77	Anregungen zur unterrichtlichen Umsetzung ganzheitlichen Lernens	Mo, 06.02.17 – Mi, 08.02.17	Armstorf	15	Frau Dr. Post, ROB / Frau Börding
	A021-40.1/17/38	Dienstbesprechung der oberbayerischen Lotsen	Mo, 06.02.17 (14:00-17:00)	ROB	100	Frau Reichelmeier, ROB
	A021-40.1/17/41	Fortbildung für die oberbayerischen EVA-Teams: Moderationstechniken und Teamentwicklung	Mo, 20.02.17 (14:00-17:00)	ROB	22	Frau Dr. Post, ROB / Herr Schwimmer
	A021-40.1/17/16	Dienstbesprechung und Fortbildung der Lesebeauftragten der Grund- und Mittelschulen der SCHULÄMTER in Oberbayern – Bitte Zielgruppe beachten	Di, 21.02.17 – Mi, 22.02.17	Achatswies	45	Frau Dr. Post, ROB / ROB AK Lesen
	A021-40.1/17/45	Dienstbesprechung für Lehrplanfachbeauftragte Mathematik Oberbayern	Mi, 08.03.17 (09:30-17:00)	ROB	50	AK ROB, Frau Dr. Post, ROB
	A021-40.1/17/17	Dienstbesprechung und Fortbildung der LehrplanBeauftragten der Mittelschulen der SCHULÄMTER – feststeh. TN aus Oberbayern!	Do, 09.03.17 – Fr, 10.03.17	Achatswies	30	AK ROB, Frau Dr. Post, ROB
	A021-40.1/17/29	Feedbacktreffen der bayrischen SEP Multiplikator/innen	Do, 30.03.17 – Sa, 01.04.17	Marquartstein	35	AK ROB, Frau Dr. Post, ROB
	A021-40.1/17/18	Dienstbesprechung der LehrplanFachBeauftragten für das Fach Kunst in der Mittelschule	Do, 22.06.17 - Fr, 23.06.17	Achatswies	16	AK ROB, Frau Dr. Post, ROB
	A021-40.1/17/47	Soziales Lernen: Schulerlebnis-Pädagogik – Teil 1	Mo, 10.07.17 - Mi, 12.07.17	Marquartstein	20	Frau Dr. Post, ROB / Frau Albustin / Herr Kaiser
A021-40.1/17/19	Dienstbesprechung der LehrplanFachBeauftragten der obb. Schulämter/Landkreise für das Fach Ethik in der Mittelschule	Mo, 17.07.17 – Di, 18.07.17	Achatswies	10	AK ROB, Frau Dr. Post, ROB	

Bereich	Aktenzeichen	Titel	Datum	Ort	Max. TN	Leitung bzw. Referent/in
	A021-40.1/17/28	Dienstbesprechung: Train the Trainer – Seminar für Fortbildungsreferenten der Regierung	Mi, 19.07.17 – Do, 20.07.17	Achatswies	15	Frau Dr. Post, ROB / Frau Lattemann
	A021-40.1/17/20	Dienstbesprechung der LehrplanFachBeauftragten der obb. Schulämter/Landkreise für das Fach Mathematik in der Mittelschule	Mo, 24.07.17 – Di, 25.07.17	Petersberg	45	AK ROB, Frau Dr. Post, ROB
	A021-40.1/17/21	Dienstbesprechung der LehrplanFachBeauftragten der obb. Landkreise/Schulämter für das Fach PCB bzw. Natur und Technik der Mittelschule	Do, 05.10.17 – Fr, 06.10.17	Achatswies	25	AK ROB, Frau Dr. Post, ROB
	A021-40.1/17/22	Dienstbesprechung der LehrplanFachBeauftragten der obb. Landkreise/Schulämter für das Fach Musik in der Mittelschule	Do, 19.10.17 – Fr, 20.10.17	Achatswies	20	AK ROB, Frau Dr. Post, ROB
	A021-40.1/17/90	Dienstbesprechung der obb. LehrplanFachBeauftragten Deutsch und DaZ	Mo, 23.10.17 – Di, 24.10.17	Altötting	45	AK ROB, Frau Dr. Post, ROB
	A021-40.1/17/24	Dienstbesprechung der LehrplanFachBeauftragten der obb. Schulämter bzw. Landkreise für das Fach WiB (früher AWT) in der Mittelschule	Di, 05.12.17 (10:00-17:00)	Achatswies	25	AK ROB, Frau Dr. Post, ROB
Fachberater/innen	A021-40.1/17/37	Dienstbesprechung der Fachberater/innen Technik – Kompetenzorientierter Einsatz des 3D-Druckers im Fachunterricht Technik	Do, 16.03.17 (09:30-17:00)	MS Feldbergstraße	20	Cordula Volkert, Wolfgang Hochhäusler, Simon Sperlich, Michael Piesch
	A021-40.1/17/137	Fortbildungsmanagement für Fachberater/innen – Anmeldung nur nach Aufforderung!	Di, 04.04.17 – Mi, 05.04.17	Achatswies	12	Frau Dr. Post, ROB / Frau Lattemann
	A021-40.1/17/79	Dienstbesprechung der oberbayerischen Fachberater/innen für das Fach Musik in Grund- und Mittelschule	Do, 06.04.17 (14:00-17:00)	ROB	25	Frau Dr. Post, ROB
	A021-40.1/17/92	Dienstbesprechung der Fachberaterinnen EG	Mo, 29.05.17 – Di, 30.05.17	Pol. Akademie Tutzing	50	AK ROB, Frau Dr. Post, ROB
	A021-40.1/17/65	Dienstbesprechung und Fortbildung der Fachberater/innen Technik in Oberbayern	Mi, 27.09.17 – Do, 28.09.17	Eichstätt	20	AK ROB, Frau Dr. Post, ROB
	A021-40.1/17/26	Dienstbesprechung der LehrplanFachBeauftragten der obb. Landkreise/Schulämter für das Fach Englisch in der Mittelschule	Do, 21.09.17 – Fr, 22.09.17	Achatswies	25	AK ROB, Frau Dr. Post, ROB

Bereich	Aktenzeichen	Titel	Datum	Ort	Max. TN	Leitung bzw. Referent/in
	A021-40.1/17/23	Dienstbesprechung der LehrplanFachBeauftragten der obb. Schulämter bzw. Landkreise für das Fach Wirtschaft (WiK)	Mo, 27.11.17 – Di, 28.11.17	Achatswies	22	AK ROB, Frau Dr. Post, ROB
Mathe- matik MS	A021-40.1/17/67	Mathe PLUS Fortbildungsreihe – Mathematik kompetent unterrichten in Obb. Ost	Do, 16.02.17 – Do, 22.06.17	MS Ampfing	25	MathePlus Koordinator/innen
PCB	A021-40.1/17/34	„Schüler als Forscher“ – Blended-learning-Kurs – Kompetenzorientierter PCB-Unterricht in der Mittelschule am Beispiel des Themenbereichs Elektromagnetismus / Induktion in der 8. Jahrgangsstufe (Aufbaukurs)-Achtung geänderte Daten	Di, 07.02.17 – Mi, 22.02.17	MS Partenkirchen	14	AK ROB PCB
GSE / AWT	A021-40.1/17/11	Impulse für den Unterricht in der Mittelschule: PCB / GSE / AWT	Mo, 20.03.17 – Mi, 22.03.17	Deutsches Museum	20	Frau Bärmann / Frau Weber
P-Klassen	A021-40.1/17/73	Dienstbesprechung der P-Klassenlehrkräfte (Oberbayern)	Mo, 08.05.17	ROB	25	Frau Dr. Post, ROB
DaZ	A021-40.1/17/30	KIKUS Grundseminar DaZ – Sprachförderung Deutsch (+ Erstsprachen) im Vor- und Grundschulalter – 2 Tage	Mo, 30.01.17 – Di, 31.01.17	ROB	20	KIKUS
HSU	A021-40.1/17/3	Haus der kleinen Forscher – „Bauen und Konstruieren – Technische Bildung im LehrplanPLUS“ – 2 Nachmittage für L/in aus M-S, M-L – Kurs 4	Mo, 27.03.17 – Di, 27.06.17	N.N.	16	Haus der kleinen Forscher
Lehrer- gesund- heit	A021-40.1/17/136	Lehrergesundheit: Aktivität und Gestaltung als gesundheitsfördernde Elemente: winterliche Formen von Landart	Fr, 17.02.17 – So, 19.02.17	Marquartstein	15	Frau Dr. Post, ROB / Frau Christoph
	A021-40.1/17/46	Kreative und kommunikative Angebote zur Erhaltung der Lehrergesundheit	Fr, 23.06.17 – So, 25.06.17	Marquartstein	15	Frau Dr. Post, ROB / Frau Christoph
Musik / MS	A021-40.1/17/36	Musik in der Mittelschule – für Einsteiger	Mi, 10.05.17 – Fr, 12.05.17	Marktobersdorf	20	Herr Bruchner / Frau Seufert
Lernen	A021-40.1/17/2	Schüler als Spurensucher ihres Lernens oder welches Lernen führt zu Kompetenz?	Mi, 11.01.17 (09:30-17:00)	ROB	25	Frau Jahn-Wiesenberger
Kombi- Klassen / FLEGS	A021-40.1/17/42	Großveranstaltung: Unterrichten in jahrgangsgemischten Klassen	Di, 21.03.17 (13:00-16:45)	KU Eichstätt / Ingolstadt	120	Expert/innen Jahrgangsmischung / KU Eichstätt
	A021-40.1/17/35	Unterrichten in jahrgangskombinierten Klassen sowie in der Flexiblen Grundschule - Praxisorientierte Fortbildung für NEUEINSTEIGER/innen	Di, 20.06.17 – Do, 22.06.17	Petersberg		Expert/innen Jahrgangsmischung

Bereich	Aktenzeichen	Titel	Datum	Ort	Max. TN	Leitung bzw. Referent/in
	A021-40.1/17/27	ERFAHRUNGS- TAUSCH für Lehrkräfte, die bereits in jahrgangs- gemischten Klassen und in der Flexiblen Grundschule tätig sind – Keine Neuein- steiger bitte!	Di, 18.07.17 – Mi, 19.07.17	Achatswies	25	Expert/innen Jahrgangs- mischung
Sprach- training für Mittel- schul- lehrkräfte		Sprachtraining „Englisch in der Mittelschule“ (insg. 40 UE erforderlich) Organisation für IN PAF EI im Schulamt! Bitte dort melden!				
Sprach- training für Mit- telschul- lehrkräfte	A021-40.1/16/169	Sprachtraining Mittelschule (20 UE) – bevorzugt für L/in, die be- reits einen Auslandelehr- gang (= 20 UE) der Alp. Dillingen besucht haben – L zur Auffrischung/Verbes- serung der Englischkennt- nisse (auch L aus GS, falls Platz vorhanden)	Planung bei Bedarf	ROB oder MS in Obb.	10-15	Frau Büttner/ Native Speaker
Sprach- training für Mit- telschul- lehrkräfte	A021-40.1/17/...	Sprachtraining (40 UE) (läuft 21.11.-23.11.17 identisch zu LG 16/169)	Beginn	ROB	10-15	Frau Büttner/ Native Speaker der Alp. Dillingen
SKT	A021-40.1/1764/	Sprachkompetenztest	23.01.17	ROB Wrede- straße	24	Frau Büttner Prüferteam mit Native Speaker
SKT	A021-40.1/17/...	Sprachkompetenztest	21.02.17 In Planung	ROB	24	Frau Büttner Prüferteam mit Native Speaker
SKT	A021-40.1/17/...	Sprachkompetenztest	15.02.16 In Planung	GS im Schulamts- bezirk RO		Frau Büttner Prüferteam
SKT	A021-40.1/17/...	weitere SKT können eingeplant werden! Bedarf bei Ihrem Schulamt melden!	März/April 2017	ROB oder GS München		Frau Büttner Prüferteam
Englisch Methodik- Lehrgang	Schulamtken- nung S....	Englisch in der Grundschule – SKT Nachweis erforder- lich! Planung Schulamt FFB DAH STA	22.-24. Mai 2017	GS Alling	20	Frau Büttner Org. Schulamt FFB mit Fach- berater-team
Englisch- Methodik- kurse - Grund- schule - Mittel- schule	Bitte melden Sie sich bei dem für Sie zuständigen Schulamt bzw. ROB	Methodik-Lehrgänge, 5 tágig (oder 3+2) (Zusammenarbeit ROB und organisierendes Schulamt in der Region) – Grundschule (vor Anmel- dung Sprachkompetenznach- weis zwingend erforder- lich) – Mittelschule	Organisation von Kursen bei Bedarf! Anmeldung über FIBS!	GS od. MS im Land- kreis des organisie- renden SchA	mind. 20	Fachberater/ Team, 1 Native-Tag

Hinweise:

- Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aus Gründen straffer Haushaltsmittel einige Leistungen, z. B. Erstattung von Fahrtkosten für fakultative Fortbildungen nicht mehr zur Verfügung stellen können oder einen Eigenbeitrag einfordern müssen, damit wir dieses vielfältige Fortbildungsangebot aufrechterhalten können. Nähere Informationen finden Sie in der jeweiligen FIBS-Ausschreibung der einzelnen Veranstaltungen.

Anmeldung in FIBS:

- Die Anmeldung über FIBS erleichtert uns die administrative Arbeit! **Eine Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich.**
- Bitte vergewissern Sie sich vor der Anmeldung, dass Ihre **persönlichen Daten korrekt** sind (Dienstort, Email, Dienstbezeichnung, etc). **Nur SIE SELBST können diese personenbezogenen Daten ändern.**
- Falls Ihre Schule eine neue Schulnummer oder mit alter Schulnummer einen neuen Namen erhalten hat, bitte über **Hotline in Dillingen** ändern (Tel. **09071/53-366, Fr. Stachel**). Wir können nur auf hinterlegte Daten zurückgreifen.

Stand: 06.12.2016

Unterrichten in jahrgangsgemischten Klassen
Großveranstaltung in Kooperation des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung ZLB.KU mit der Regierung von Oberbayern

Dienstag, 21. März 2017 an der KU Eichstätt-Ingolstadt ab 13 Uhr – 17 Uhr (Offenes Ende)

Anmeldung bis spätestens 21. Februar 2017: Fibs: A021-40.1/17/42

Organisation: Prof. Dr. Stefan Seitz (stefan.seitz@ku.de), Dr. Petra Hiebl (petra.hiebl@ku.de), Dr. Eva Post (Regierung von Oberbayern)

Workshop	Workshop	Workshop	Workshop	Workshop	Workshop	Workshop
Kooperative Lernformen Nicole Bögler	Mit Bilderbüchern zum Schreiberfolg (1/2) Nicole Sölch	Sprach- und Schreibkompetenz fördern mit dem Geschichtenbauplan (3/4) Stephanie Leikam/ Matthias Brendel	Mathematik 1/2 Susanne Reese	Alternative Leistungsmessung Gudrun Schneider-Pungs	Lernentwicklungs- gespräche führen Denise Deinert	Flexible Grundschule - ein Baustein des Schulentwicklungsprogrammes (Schulleiterworkshop) Peter Walter
Kurze Pause						
Kooperative Lernformen Nicole Bögler	Mit Bilderbüchern zum Schreiberfolg (1/2) Nicole Sölch	Sprach- und Schreibkompetenz fördern mit dem Geschichtenbauplan (3/4) Stephanie Leikam/ Matthias Brendel	Mathematik 1/2 Susanne Reese	Alternative Leistungsmessung Gudrun Schneider-Pungs	Lernentwicklungs- gespräche führen Denise Deinert	Flexible Grundschule - eine besondere Form des Unterrichts in einer Kombiklasse (für Einsteiger) Stephanie Möller

Ausschreibung einer Stelle einer Beratungs- rektorin/eines Beratungsrektors BesGr. A 13 Z¹ (Systembetreuerin/Systembetreuer)

Im **Regierungsbezirk Oberbayern** ist die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors BesGr. A 13 Z¹ (Systembetreuerin/Systembetreuer) neu zu besetzen. Diese Stellen werden hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Diese Stellen sind nicht an eine bestimmte Schule gebunden. Bewerben können sich Lehrkräfte, die an staatlichen Grund- und Mittelschulen die Funktion einer Systembetreuerin/eines Systembetreuers ausüben und folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Die Bewerberin/der Bewerber muss zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens 60 Computerarbeitsplätze an der jeweiligen Schule betreuen. Dabei sind auch die Rechner in der Verwaltung Arbeitsplätze in diesem Sinne.
- Es muss mindestens eine periodische dienstliche Beurteilung vorliegen.
- Die letzte dienstliche Beurteilung muss mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) ausweisen.
- Die Bewerberin/der Bewerber sollte sich als Systembetreuerin/Systembetreuer bereits bewährt haben.

Die Funktion einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors BesGr. A 13 Z¹ (Systembetreuerin/Systembetreuer) kann nicht gleichzeitig mit der Funktion einer 2. Konrektorin/eines 2. Konrektors, einer Konrektorin/eines Konrektors bzw. einer Rektorin/eines Rektors ausgeübt werden.

Fachlehrerinnen/Fachlehrer und Förderlehrerinnen/Förderlehrer können nicht zu Beratungsrektorinnen/Beratungsrektoren ernannt werden.

Die Auswahl erfolgt nach dem Leistungsprinzip. Auf die allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Die Bewerbungen sind mit dem Formblatt „Bewerbung auf eine Funktionsstelle“ auf dem Dienstweg einzureichen.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **20. Januar 2017**
2. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau Ltd. R SchDin Anne Schultheis:
27. Januar 2017

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachbera- terin/eines Fachberaters für Musik bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im **Landkreis Garmisch-Partenkirchen** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Musik ab sofort zu besetzen.

Folgende drei fachliche Voraussetzungen sind für eine Bewerbung notwendig:

- Musik in der Fächerverbindung (*s.u.)
- Tätigkeit im Rahmen der Lehrerfortbildung Musik
- Erfahrung im Musikunterricht der Grund- und Mittelschule

* Lehrkräfte mit universitärer Ausbildung im Fach Musik als Unterrichtsfach werden vorrangig vor Fachlehrkräften mit Musik in der Fächerverbindung berücksichtigt.

Lehrkräfte mit anderweitigen Ausbildungen im Fach Musik können nur berücksichtigt werden, wenn keine Bewerbungen von Lehrkräften mit universitärer Ausbildung im Fach Musik als Unterrichtsfach bzw. Fachlehrkräften mit der Fächerverbindung Musik, die alle Bewerbungsvoraussetzungen erfüllen, vorliegen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **20. Januar 2017**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle
zuständigen Staatlichen Schulamt: **27. Januar 2017**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau R SchDin Dr. Eva-Maria Post: **3. Februar 2017**

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Umwelterziehung bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im **Landkreis Garmisch-Partenkirchen** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Umwelterziehung zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **20. Januar 2017**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle
zuständigen Staatlichen Schulamt: **27. Januar 2017**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchDin Dr. Eva-Maria Post: 3. Februar 2017

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Wirtschaft bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im **Landkreis Garmisch-Partenkirchen** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Wirtschaft ab sofort zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **20. Januar 2017**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle
zuständigen Staatlichen Schulamt: **27. Januar 2017**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchDin Dr. Eva-Maria Post: 3. Februar 2017

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Erneute Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Englisch (GS) bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im **Landkreis Pfaffenhofen** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Englisch (GS) zu besetzen.

Folgende drei fachliche Voraussetzungen sind für eine Bewerbung notwendig:

- Englisch in der Fächerverbindung (*s.u.)
- Tätigkeit im Rahmen der Lehrerfortbildung Englisch
- Erfahrung im Englischunterricht der Grundschule

* Lehrkräfte mit universitärer Ausbildung im Fach Englisch als Unterrichtsfach werden vorrangig vor Fachlehrkräften mit Englisch in der Fächerverbindung berücksichtigt.

Lehrkräfte mit anderweitigen Ausbildungen im Fach Englisch können nur berücksichtigt werden, wenn keine Bewerbungen von Lehrkräften mit universitärer Ausbildung im Fach Englisch als Unterrichtsfach bzw. Fachlehrkräften mit der Fächerverbindung Englisch, die alle Bewerbungsvoraussetzungen erfüllen, vorliegen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **20. Januar 2017**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle
zuständigen Staatlichen Schulamt: **27. Januar 2017**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchDin Dr. Eva-Maria Post: 3. Februar 2017

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Erneute Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Musik (GS) bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im **Landkreis Pfaffenhofen** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Musik (GS) ab sofort zu besetzen.

Folgende drei fachliche Voraussetzungen sind für eine Bewerbung notwendig:

- Musik in der Fächerverbindung (*s.u.)
- Tätigkeit im Rahmen der Lehrerfortbildung Musik
- Erfahrung im Musikunterricht der Grundschule

* Lehrkräfte mit universitärer Ausbildung im Fach Musik als Unterrichtsfach werden vorrangig vor Fachlehrkräften mit Musik in der Fächerverbindung berücksichtigt.

Lehrkräfte mit anderweitigen Ausbildungen im Fach Musik können nur berücksichtigt werden, wenn keine Bewerbungen von Lehrkräften mit universitärer Ausbildung im Fach Musik als Unterrichtsfach bzw. Fachlehrkräften mit der Fächerverbindung Musik, die alle Bewerbungsvoraussetzungen erfüllen, vorliegen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **20. Januar 2017**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle
zuständigen Staatlichen Schulamt: **27. Januar 2017**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchDin Dr. Eva-Maria Post: 3. Februar 2017

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport (MS) bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im **Landkreis Pfaffenhofen** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport (MS) zu besetzen.

Folgende vier fachliche Voraussetzungen sind für eine Bewerbung notwendig:

- Sport in der Fächerverbindung (*s.u.)
- Erfahrung mit Schulsportwettbewerben
- Tätigkeit im Rahmen der Lehrerfortbildung Sport
- Erfahrung im Sportunterricht der Mittelschule

* Lehrkräfte mit universitärer Ausbildung im Fach Sport als Unterrichtsfach werden vorrangig vor Fachlehrkräften mit Sport in der Fächerverbindung berücksichtigt.

Lehrkräfte mit anderweitigen Ausbildungen im Fach Sport können nur berücksichtigt werden, wenn keine Bewerbungen von Lehrkräften mit universitärer Ausbildung im Fach Sport als Unterrichtsfach bzw. Fachlehrkräften mit der Fächerverbindung Sport, die alle Bewerbungsvoraussetzungen erfüllen, vorliegen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **20. Januar 2017**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle
zuständigen Staatlichen Schulamt: **27. Januar 2017**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchDin Anne Radlinger: 3. Februar 2017

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport (GS) bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt in der **Landeshauptstadt München** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport (GS) zu besetzen.

Folgende vier fachliche Voraussetzungen sind für eine Bewerbung notwendig:

- Sport in der Fächerverbindung (*s.u.)
- Erfahrung mit Schulsportwettbewerben
- Tätigkeit im Rahmen der Lehrerfortbildung Sport
- Erfahrung im Sportunterricht der Grundschule

* Lehrkräfte mit universitärer Ausbildung im Fach Sport als Unterrichtsfach werden vorrangig vor Fachlehrkräften mit Sport in der Fächerverbindung berücksichtigt.

Lehrkräfte mit anderweitigen Ausbildungen im Fach Sport können nur berücksichtigt werden, wenn keine Bewerbungen von Lehrkräften mit universitärer Ausbildung im Fach Sport als Unterrichtsfach bzw. Fachlehrkräften mit der Fächerverbindung Sport, die alle Bewerbungsvoraussetzungen erfüllen, vorliegen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt
der Bewerberin/des Bewerbers: **20. Januar 2017**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle
zuständigen Staatlichen Schulamt: **27. Januar 2017**
3. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau RSchDin Anne Radlinger: 3. Februar 2017

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen

Grund- und Mittelschulen:

Schulamt	Schulart/Schule	Planstelle	Schülerzahl	Besonderheit
AÖ	GS Töging a. Inn Regenbogen-GS	R/in A 13 Z	145	2. Ausschreibung
	GS MS Tüßling	KR/in A 13 Z ¹	220	zweihäusiger Schulbetrieb
EBE	GS Poing Am Bergerfeld	KR/in A 13 Z ¹	186	Schule im Aufbau
	GS Poing Am Bergerfeld	R/in A 14	186	
ED	GS Altenerding Carl-Orff-GS	KR/in A 13 Z ²	401	
FS	MS Lerchenfeld	KR/in A 13 Z ¹	205	2. Ausschreibung
GAP	GS Garmisch-Partenkirchen Bgm.-Schütte-Schule	R/in A 14 Z	635	mehrhäusiger Schulbetrieb
M	GS Am Gärtnerplatz	KR/in A 13 Z ¹	227	
	GS Bauhausplatz	R/in A 14 Z	417	Neue Schule mit Lernhauskonzept, Schülerzahlen zurzeit noch nicht gesichert
	GS Bauhausplatz	KR/in A 13 Z ²	417	
	GS Burmesterstr.	KR/in A 13 Z ²	526	
	GS Knappertsbuschstr.	KR/in A 13 Z ¹	181	
	GS Peslmüllerstr.	R/in A 14	331	
	MS Stuntzstr.	KR/in A 13 Z ¹	194	
	MS Toquato-Tasso-Str.	KR/in A 13 Z ¹	224	
M-L	MS Taufkirchen	KR/in A 13 Z ¹	204	
MÜ	GS Neumarkt St. Veit	R/in A 14	265	zweihäusiger Schulbetrieb
PAF	MS Scheyern, Andreas-Schmeller-MS	R/in A 13 Z	153	
RO	GS MS Fürstätt	R/in A 14 Z	451	

TÖL	GS Reichersbeuern	R/in A 14	181	
	MS Lenggries	KR/in A 13 Z ¹	209	

¹⁾ Zulage 190,13 €

²⁾ Zulage 245,51 €

1. Bewerbung

Bewerbungsformular mit Unterlagen bitte **zweifach** vorlegen:

1.1 Die Ausfertigung für das **Schulamt** enthält:

- a. Formblatt, ggf. mit Ergänzungen
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/>
- b. Portfolio mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiter/in (Modul A)
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/05078/>
- c. Lehrgangsbestätigungen und sonstige Unterlagen in Kopie
- d. eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung

1.2 Die Ausfertigung für die **Regierung** enthält:

- e. Formblatt, ggf. mit Ergänzungen
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/>
- f. Portfolio mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiter/in (Modul A)
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/05078/>
Das Staatliche Schulamt bestätigt auf diesem Formblatt die Teilnahme, Kopien der Lehrgangsbestätigungen nicht einreichen.
- g. eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung

Bitte benutzen Sie keine Mappen. Ihre Unterlagen werden nicht zurückgeschickt.

2. Wichtige Hinweise:

2.1 Das **Auswahlverfahren** für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt in der Regel (Ausnahme s. Ziffer 2.4) nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz). Bei Gleichstand mehrerer Bewerber in Besoldungsgruppe und Beurteilungsprädikat werden in den aktuellen dienstlichen Beurteilungen im Rahmen einer sog. **Binnendifferenzierung** die durch das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst festgelegten Superkriterien miteinander verglichen. Sollte sich auch diesbezüglich und nach voller inhaltlicher Ausschöpfung der weiteren Beurteilungskriterien weiterhin ein Gleichstand ergeben, erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem Sie dann durch die Regierung von Oberbayern eingeladen würden.

Wir weisen darauf hin, dass in das Auswahlverfahren nur Bewerber, die in der aktuellen dienstlichen Beurteilung über eine entsprechende **Verwendungseignung** für die angestrebte Funktion verfügen, einbezogen werden können.

2.2 Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, werden gebeten in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren ist es im eigenen Interesse erforderlich, eine **persönliche Rangfolge** bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben. Diese kann jedoch in der Regel nur **innerhalb derselben Ausgabe** des Schulanzeigers berücksichtigt werden. Wird bewusst auf eine Rangfolge verzichtet, sollte auch dies angegeben werden.

2.3 Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Anträge von **Versetzungsbewerbern** (Bewerber/innen um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen) als auch von **Beförderungsbewerbern** vorliegen, wird die Regierung von Oberbayern Versetzungsbewerber dann grundsätzlich vorrangig berücksichtigen, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen geboten ist oder (zwingende) private Gründe für die Versetzung vorliegen. Ansonsten erfolgt die Auswahlentscheidung unter Einbeziehung auch der Versetzungsbewerber nach dem Leistungsprinzip.

2.4 In der Regel werden die hier ausgeschriebenen Funktionsstellen zum neuen Schuljahr, d. h. zum 01.08., besetzt.

2.5 Die Stellen sind für die Besetzung mit **schwerbehinderten Menschen** geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

2.6 Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen in der Regel **andere pädagogische Aufgaben**, für die Anrechnungsstunden gewährt werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden.

2.7 Der Bewerbung ist eine **Erklärung** gemäß der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse beizulegen.

2.8 Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung („zweite bzw. erneute Ausschreibung“) veröffentlichten Funktionsstellen stehen grundsätzlich Bewerberinnen/Bewerbern aus **allen** bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

2.9 Bei einer 3. Ausschreibung des Amtes R/in A 14 kann das Erfordernis einer dreijährigen Tätigkeit in der Besoldungsgruppe A 13 Z bis zu 12 Monate unterschritten werden.

Bei der 3. Ausschreibung der hier aufgeführten Funktionsstellen kann eine Ausnahme von der erforderlichen Bewertungsstufe gemacht werden, sofern die erforderliche Verwendungseignung vorliegt, an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und die Bewerberin bzw. der Bewerber im Übrigen für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.

Internetadressen der Amtlichen Schulanzeiger für **andere** Regierungsbezirke:

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schwaben

http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/download1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/00174/index.html>

3. Beamtenrechtliche Voraussetzungen

Auf die grundlegenden Veröffentlichungen zu den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen:

- KMBek „**Richtlinien für die Beförderung von Lehrern ...**“, veröffentlicht im KWMBI Nr. 08/2011, S. 63-70, www.verkuendung-bayern.de → KWMBI → Nr. 08/2011
- KMBek „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“, veröffentlicht im KWMBI 2/2007, S. 7, www.km.bayern.de → Schule → Recht → Bekanntmachungen → Amtsblatt → 2007 → Nr. 2
- „**Gesetz zum Neuen Dienstrecht in Bayern**“, veröffentlicht im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 15/2010, www.verkuendung-bayern.de → GVBI (Gesetz- und Verordnungsblatt) → Nr. 15 vom 12. August 2010

4. Termine für die Vorlage der Bewerbungen über den Dienstweg für Grund- und Mittelschulen:

- I. Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers:
20. Januar 2017
- II. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:
27. Januar 2017
- III. Vorlage der Gesuche durch das Staatliche Schulamt bei der Regierung:
3. Februar 2017

Stellenausschreibung einer stellvertretenden Schulleiterin/eines stellvertretenden Schulleiters an der privaten Klinikschule des Deutschen Zentrums für Kinder- & Jugendrheumatologie, Garmisch-Partenkirchen

Zentrum für Schmerztherapie junger Menschen – Sozialpädiatrisches Zentrum Lehrkrankenhaus der LMU München

Für unsere private Klinikschule am DZKJR suchen wir **eine stellvertretende Schulleiterin/einen stellvertretenden Schulleiter** (Bes.Gr. E 13) mit Innovationsvermögen und Kreativität, hoher fachlicher personaler und sozialer Kompetenz und Verantwortungsbereitschaft.

Die private Schule für Kranke führt mit derzeit ca. 100 Schülerinnen und Schülern 7 Klassen. Die Lehrkräfte unterrichten in jahrgangs- und schulartübergreifenden Klassen und arbeiten mit den medizinischen und therapeutischen Fachbereichen zusammen. In der Schule für Kranke werden Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Bundesgebiet unterrichtet, die an Erkrankungen des Bewegungsapparates oder chronischem Schmerz leiden. Die Lehrkräfte sind aus verschiedenen Schularten: Grundschule, Realschule sowie Gymnasiallehrkräfte und Fachlehrkräfte.

Von der Bewerberin/dem Bewerber erwarten wir:

- die Befähigung für das Lehramt an Gymnasien oder Realschulen
- Erfahrung im Bereich der Schulen für Kranke
- Erfolgreiche Unterrichtstätigkeit und ausgeprägte pädagogische Fähigkeiten
- mehrjährige Mitwirkung bei Schulleitungsaufgaben
- Erfahrungen in Qualitätsmanagementprozessen und deren Weiterentwicklung in allen schulischen Belangen einer Klinikschule
- Qualifikation für Führungskräfte der Regierung/Assessment-Module
- die Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit dem interdisziplinären Team der Klinik, anderen Einrichtungen des privaten Trägers und außerschulischen Partnern
- Bewährung in unterschiedlichen Aufgabenfeldern des Schulwesens und umfassende Kenntnisse der hier vorhandenen Problemstellungen
- hohe Belastbarkeit

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung der Schulleitung bei der pädagogischen und organisatorischen Leitung der Schule
- Personalführung und Personalentwicklung (Unterrichtseinsatz, Koordination der Fortbildung, Beurteilung)
- Koordination der Schulentwicklung und des schulischen Qualitätsmanagements
- Kooperation mit den vorgesetzten Dienststellen und dem Aufwandsträger
- Mithilfe bei der Leitung der Verwaltungsgeschäfte

Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Eine Übernahme in ein unbefristetes Angestelltenverhältnis ist anschließend möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen gGmbH
Frau Gabriele Reith
Gehfeldstraße 24
82467 Garmisch-Partenkirchen

gerne auch per Mail:

reith.gabriele@rheuma-kinderklinik.de

10. SchulKinoWoche Bayern – Das Kino wird zum Klassenzimmer!

Das landesweit größte Projekt zur Förderung der Film- und Medienkompetenz feiert zehnjähriges Jubiläum und zugleich Premiere in 25 weiteren Spielorten. **Vom 27. bis 31. März 2017** öffnen 125 bayerische Kinos ihre Säle für Bildungszwecke und bieten noch mehr Schulklassen die Möglichkeit, den Unterricht in den Kinosaal zu verlegen, um Lehr- und Lerninhalte durch filmische Stoffe zu erschließen.

Anmeldungen zu den Lehrerfortbildungen sind ab sofort **bis zum 3. Februar** möglich.

Das **Filmangebot** wird Anfang Januar bekannt gegeben. **Anmeldeschluss** hierfür ist der **10. März 2017**.

Mehr unter: <http://www.schulkinowoche.bayern.de/>

Die **SchulKinoWoche Bayern** ist ein Projekt von VISION KINO, koordiniert und durchgeführt durch das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Petersberger Lehrgänge im März und Juni 2017

Herausforderndes Verhalten – eine geheime Botschaft? Anmeldung über FIBS (Az: A021-40.1/17/12)

Herausfordernde Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen nehmen zu und betreffen alle Schularten. Bisweilen erscheint das Verhalten von auffälligen Schülern wie eine geheime Botschaft, die sich nur schwer entschlüsseln lässt und den Umgang mit ihnen erschwert oder verunmöglicht. Die Fortbildung führt in das Verstehen von herausforderndem Verhalten ein und zeigt konkrete Möglichkeiten des Umgangs mit diesem auf. Sie eröffnet damit zugleich reflexive Zugänge zum eigenen Verhalten und Erleben.

Referent: PD Dr. phil. habil. Thomas Müller, Akad. Oberrat am Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen der Universität Würzburg

Leitung: Pater Rainer Reitmaier

Zeit: 9. – 11. März 2017

Ort: Katholische Landvolkshochschule Petersberg
Bischof-Neuhäusler-Straße
85253 Erdweg (Dachau)

Kosten: Es wird ein Beitrag von 45 Euro erhoben. Bei Stornierung (ab dem 09.02.2017) ist eine Stornierungsgebühr von 35 Euro zu zahlen. Fahrtkosten werden nicht übernommen.

Komm herüber und hilf uns! Missionarische Aufbrüche bei Paulus Anmeldung über FIBS (Az: A021-40.1/17/13)

Der Glaube ist bei uns privat. Besonders in unserem Land, in dem nach Erhebungen mehr Menschen als anderswo von sich sagen, sie glaubten an keinen Gott. Missionarische Briefe, öffentliche Reden und Äußerungen über das, was Christen glauben, wie sie Paulus in seinen Briefen und Lukas in seiner Apostelgeschichte für ein aufblühendes Christentum vielfach darbieten, sind wenig gefragt und haben für einen Großteil der Menschen das Anrühige von Übergriffen. Man würde damit Menschen in ihrer persönlichen Überzeugung zu nahe treten. Was aber bedeutet bei Paulus wirklich „missionarisch Kirche sein“?

Wie wirkte er missionarisch? Was können wir entgegen aller Skepsis doch von ihm lernen?

Wer sind heute „die Heiden“ und wie könnten heute fruchtbare Gespräche aussehen? Wie sähe Paulus' Rede auf dem Areopag an überwiegend ablehnende Adressaten heute aus?

Paulus wird als Mitarbeiter in der Gemeinde- und Missionsarbeit sichtbar, als Verkündiger, der Menschen ganz unterschiedlich, je nach deren Ausgangslage und Möglichkeiten, anspricht, und der Impulse und konkrete Orientierung für ein christliches Leben einzelner gibt.

Und es wird deutlich, wie sich Lukas anhand der Missionsreisen des Paulus ein christliches, auf die Menschen zugehendes Engagement vorstellen könnte.

Referentin: Anneliese Hecht, Dipl.-Theologin, Wiss. Mitarbeiterin und Referentin für Bibel-pastoral beim Kath. Bibelwerk in Stuttgart

Leitung: Pater Rainer Reitmaier

Zeit: 18. – 20. Mai 2017

Ort: Katholische Landvolkshochschule Petersberg
Bischof-Neuhäusler-Straße
85253 Erdweg (Dachau)

Kosten: Es wird ein Beitrag von 45 Euro erhoben. Bei Stornierung (ab dem 18.04.2017) ist eine Stornierungsgebühr von 35 Euro zu zahlen. Fahrtkosten werden nicht übernommen.

Fortbildungen des Bischöflichen Ordinariats Passau Hauptabteilung Schulen und Hochschule Abteilung Schulische Fortbildung

Christliche Bilder und Symbole der Zuversicht Praktische Impulse zum Gegenstandsbereich „Jesus Christus“

Die Frage nach dem Himmelreich beantwortet Jesus selber mit bildreicher Rede und symbolischen Vergleichen. Die Hoffnungsbotschaft unseres Glaubens können Christen wiederum nur in Bildern und Symbolen zum Ausdruck bringen. Welche methodischen Wege bieten sich an, um Zugänge zu diesen Bildern zu eröffnen, wenn sich die Symbolfähigkeit bei Kindern noch entwickelt? Welche Sprache braucht es, damit junge Menschen den eigenen Hoffnungsvorstellungen nachspüren können? Die praktischen Impulse des Nachmittages beziehen sich auf die Kompetenzerwartungen des Gegenstandsbereiches „Jesus Christus“. Sie möchten dazu beitragen, die eigene Unterrichtsgestaltung im Blick auf aufbauendes Lernen weiterzuentwickeln.

Zeit: Dienstag, 07.02.2017, 14:30 – 17:00 Uhr

Ort: Grundschule Emmerting

Leitung: Andrea Wirth

Kosten: keine

Zielgruppe: Grundschule

Kursnummer: E128-0/17/3-2-03

Anmeldung: 30.01.2017

Was soll ich dir tun?**Heilende Seelsorge in schwierigen Zeiten**

Mehr denn je leiden Menschen heute an seelischen Kränkungen, Angst um ihr Dasein, Fehlen von sinnerfüllten Erfahrungen. Besonders schmerzhaft brechen diese unerfüllten Lebenswünsche in den krisenhaften Zeiten des Lebens auf. Was trägt hier noch und wer ist Halt, wenn alles wegzubrechen droht? Die Rückbesinnung und Vergewisserung auf einen Gott, der Menschen gerade auch in Zeiten des Umbruchs hilfreich nahe sein will, kann zu einer befreienden und erlösenden Erfahrung werden. Die Praxis Jesu soll in dieser Fortbildung gesichtet werden – für einen noch mehr heilsamen Umgang mit mir selbst und den Menschen, die in schwierigen Zeiten feststecken.

Zeit: Freitag 17.02., 15 Uhr bis
Samstag, 18.02.2017, 16 Uhr und
Freitag, 30.06., 15 Uhr bis
Samstag, 01.07.2017, 16 Uhr
Ort: spectrum Kirche, Passau
Referenten: Dieter Schwibach, Josef Zimmermann
Kosten: je Modul 66 Euro,
ohne Übernachtung 33 Euro
Zielgruppe: alle Schularten
Kursnummer: E128-0/17/4-09
Anmeldung: 23.01.2017

Expertentag**Trialogische Religionspädagogik****Interreligiöses Lernen zwischen Judentum, Christentum und Islam**

Flüchtlinge aus muslimischen Ländern, aus extremistischer Verblendung erfolgende Terroranschläge, die täglich größer werdende religiöse Pluralität an unseren Schulen: Mehr als genug Anlässe finden sich, neu über die Möglichkeiten und Grenzen interreligiösen Lernens nachzudenken. Nach einer Phase vor allem freundlicher Neugier auf die anderen Religionen geht es heute um eine Neubesinnung: Was verbindet, was trennt uns? Wo sind gemeinsame Wege in Ethos und Spiritualität möglich, wo bleibt Trennendes? Wie weit geht eine aus Ehrfurcht und Respekt geborene Toleranz? Diese Fragen berühren vor allem die Beziehungen von Christentum und Islam. Das Judentum, als verbindender Dritter, darf aber nicht aus den Augen verloren werden. Genau um diese Beziehungen geht es in der „Trialogischen Religionspädagogik“. Ihr Programm steht im Mittelpunkt des Expertentages: Wie lässt sich aus heutiger Sicht die Beziehung von Juden, Christen und Muslimen bestimmen? Was davon ist für die Schule relevant und umsetzbar?

Zeit: Mittwoch, 22.02.2017, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort: spectrum Kirche, Passau
Leitung: Josef Zimmermann
Referent: Prof. Dr. Georg Langenhorst
Kosten: 15 Euro
Zielgruppe: alle Schularten
Kursnummer: E128-0/17/1-03
Anmeldung: 08.02.2017

Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen in Bayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 11. November 2016, Az. III.3-BP7160.1-4b.112 359

Das Fernstudium wendet sich an Lehrkräfte an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen in Bayern, die die vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis für „Katholische Religionslehre“ bzw. später die Missio Canonica erlangen wollen. Das Fernstudium entspricht dem Niveau des Studiums eines Unterrichtsfaches im Lehramtsstudium für Grundschulen, Mittelschulen oder Förderschulen.

Als fachliche Zulassungsvoraussetzung gilt die bestandene Zweite Staatsprüfung.

Zulassungsbedingung ist ein bescheinigtes Gespräch mit der (erz-)diözesanen Schulabteilung zur Klärung der Voraussetzungen und der Zulassung. Die Zulassung wird durch die (erz-)diözesane Schulabteilung erteilt.

Das Fernstudium beinhaltet folgende Elemente:

- Erarbeitung von 24 Lehrbriefen im privaten Selbststudium
- Teilnahme an einem Studientag zur Einführung
- Teilnahme an einer Studienwoche
- Fünf bis zehn Hospitationsstunden im Religionsunterricht
- Mündliche Abschlussprüfung
- ggf. Teilnahme an einem diözesanen Gesprächskreis

Kursbeginn ist der **15. April 2017**, die Dauer beträgt 15 Monate.

Anmeldeschluss bei der (erz-)diözesanen Schulabteilung ist der **31. Januar 2017**.

Weitere Informationen stehen unter theologie@fernkurs-wuerzburg.de bzw. unter www.fernkurs-wuerzburg.de zur Verfügung.

Medienhinweise

Im Carl-Link-Verlag sind erschienen:

Dr. Dirnaichner/Weigl

Förderschulen in Bayern

Sonderpädagogische Förderung

Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

Die 124. Lieferung vollzieht in Kennzahl 20.00 die Änderungen der Schulordnung für die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung (VSO-F) durch Verordnung vom 1. Juli 2016 (GVBl. S. 193) nach. Zugleich wurden die textlichen Verweise auf die zwischenzeitlich außer Kraft getretene VSO durch Verweise auf die nun gültigen Regelungen in GrSO, MSO und BaySchO ergänzt.

Aktualisierungslieferung Nr. 124, 59 Seiten, 25. September 2016, 111,90 Euro

Allmannshofer/Wüstendörfer

Schulfinanzierung in Bayern

In dieser Lieferung wurden die Kommentare zum Schwegkostenfreiheitsgesetz (SchKfrG) und der Schülerbeförderungsverordnung (SchBefV) im Teil 2 der Sammlung mit dem Rechtsstand 24.08.2016 aktualisiert und überarbeitet. Aktualisierungslieferung Nr. 49, 57 Seiten, 24. August 2016, 84,90 Euro

Prof. Dr. Lindner/Dr. Stahl

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

Die Lieferung enthält:

- die neue Bayerische Schulordnung
- die Änderungen des Leistungslaufbahngesetzes
- die Änderungen des Feiertagsgesetzes
- die Aktualisierung der Schullerrichtungsverordnung und der Zulassungsverordnung

Aktualisierungslieferung Nr. 199, 55 Seiten, 25. August 2016, 71,90 Euro

Prof. Dr. Lindner/Dr. Stahl

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

Durch diese Lieferung werden – wie angekündigt – Schulordnungen an die neue BaySchO (Kennzahl 5A) angepasst. Den Anfang machen die GrSO (Kennzahl 50.00), die MSO (Kennzahl 51.00) sowie die BSO (Kennzahl 56.00). Die übrigen Schulordnungen werden sukzessive mit den folgenden Lieferungen auf den aktuellen Stand gebracht. Zudem enthält diese Lieferung die aktuellen Durchführungshinweise zum Umgang mit Schülerunterlagen (Kennzahl 61.03).

Liebe Leserinnen und Leser, diese 200. Aktualisierungslieferung nehmen Verlag und Herausgeber gerne zum Anlass, Ihnen als den Nutzern unseres Werkes für Ihr Vertrauen zu danken. Die beiden Kernanliegen des Werkes werden uns auch weiterhin leiten: aktuelle Dokumentation des Rechtsstandes des Schulrechts in Bayern sowie eine auch wissenschaftlich fundierte, umfassende Kommentierung des BayEUG. Es ist auch in Zukunft unser Anliegen, Ihre tägliche Arbeit mit zeitnahen und zuverlässigen Informationen zu unterstützen. Sollten Sie dazu Anregungen oder Änderungsvorschläge haben, sind diese jederzeit willkommen unter josef.lindner@jura.uni-augsburg.de Aktualisierungslieferung Nr. 200, 52 Seiten, 20. September 2016, 74,90 Euro

Pangerl

SchulRechtPLUS

Berufliches Schulwesen in Bayern

Informationssystem mit Kommentierungen, Schul- und Dienstrecht und Email-Service

Diese Lieferung enthält die neue Berufsfachschulordnung für Pflegeberufe (BFSo Pflege), in der nunmehr auch die Ausbildung zum Notfallsanitäter geregelt ist. Die Fachoberschul- und Berufsoberschulordnung (FOBOSO) sowie die Wirtschaftsschulordnung (WSO) werden auf den aktuellen Stand zum 1. August 2016 gebracht, aktualisiert wurde ebenso die Qualifizierungsverordnung für die Fachlehrerausbildung.

Aktualisierungslieferung Nr. 178, 46 Seiten, 1. Oktober 2016, 82,68 Euro

Pangerl

SchulRechtPLUS

Berufliches Schulwesen in Bayern

Informationssystem mit Kommentierungen, Schul- und Dienstrecht und Email-Service

Im Zuge der umfangreichen Rechtsänderungen vom 1. Juli 2016 wird unter anderem die Schulordnung für die Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung (Förderberufsschulordnung – BSO-F), die Berufsfachschulordnung

Ernährung und Versorgung, Hotel- und Tourismusmanagement, Informatik (Berufsfachschulordnung – BFSO) sowie die Schulordnung für die Berufsfachschulen für Fremdsprachenberufe (Berufsfachschulordnung Fremdsprachenberufe – BFSO Sprachen) aktualisiert. Aktualisierungslieferung Nr. 179, 39 Seiten, 1. Oktober 2016, 72 Euro

Pangerl, Pommer, Schwab, Dr. Stückl

**Dienstrecht für Schulen in Bayern
Kommentar zur Lehrerdienstordnung und dienstlichen Beurteilung mit ergänzenden dienstrechtlichen Vorschriften**

Schwerpunkte dieser Lieferung sind die aktuelle KMBek zur Zuordnung der Funktionen an staatlichen Schulen zu den Ämtern der Bayerischen Besoldungsordnung, die zum 1. November 2016 in Kraft tritt und einige Neuerungen bringt, sowie die Weiterführung der Kommentierungen zur LDO. Ebenso enthalten ist eine Änderung des Infektionsschutzgesetzes, eine aktuelle Handreichung zum Entfernen von Zecken durch Lehrkräfte sowie Ausführungsbestimmungen zum Freistellungsjahr (Realschule) und zum freiwilligen Arbeitszeitkonto (berufliche Schulen). Aktualisierungslieferung Nr. 68, 39 Seiten, 1. August 2016, 87,90 Euro

Pangerl, Pommer, Schwab, Dr. Stückl

**Dienstrecht für Schulen in Bayern
Kommentar zur Lehrerdienstordnung und dienstlichen Beurteilung mit ergänzenden dienstrechtlichen Vorschriften**

In dieser Lieferung enthalten sind zwei wichtige neue Schreiben des Kultusministeriums.

Eines befasst sich mit allen grundlegenden Aspekten des Mehrarbeitsrechts im Schulbereich (Kennzahl 21.12), das andere regelt die rechtssichere Gabe von Medikamenten an Schülerinnen und Schüler durch Lehrkräfte im schulischen Kontext (Kennzahl 25.65). Neu aufgenommen wird auch das Bayerische Besoldungsgesetz (Kennzahl 21.03). Des Weiteren ist das aktuelle KMS zu Rechtsbehelfsbelehrungen und ein klarstellendes Schreiben zum Verhältnis von Teildienstfähigkeit zum Anspruch auf Ermäßigungsstunden berücksichtigt.

Aktualisierungslieferung Nr. 69, 47 Seiten, 15. Oktober 2016, 70,90 Euro

Hartinger/Hegemer/Hiebel

**Dienstrecht Bayern I
Status-, Laufbahn-, Besoldungs- und Versorgungsrecht der Beamten mit ergänzenden Vorschriften und erläuternden Hinweisen**

Die folgenden Kommentierungen sind besonders hervorzuheben. Frau Engert erläutert die Rücknahme der Ernennung (§ 12 BeamtStG), die zwar selten vorkommen wird, angesichts ihrer Bedeutung für den betroffenen Beamten nur auf Basis solider Rechtskenntnisse durchgeführt werden kann.

Gleiches gilt für ihre Ausführungen zu Verwendungen im Ausland (§ 60 BeamtStG). Dr. Pflaum stellt die Ausbildungskostenerstattung (Art. 139 BayBG) dar, die gerade auch im kommunalen Bereich wichtig ist. Dr. Kathke hat Art. 16 LbG auf aktuellen Stand gebracht. Damit können die in der Praxis leider häufig auftretenden Konkurrentenstreitigkeiten sachgerecht gelöst werden. Die Entscheidung des BVerwG vom 10.05.2016, die entgegen der bisherigen Rechtsprechung die Übertragung höherwertiger Dienstposten auch während einstweiliger Rechtsschutzverfahren erlaubt, weil der Erfahrungsgewinn ausgeblendet werden kann, ist dabei aufgenommen. Frau Mehre erläutert laufbahnrechtliche Besonderheiten bei Polizei und Feuerwehr (Art. 139 BayBG).

Schließlich steuert Herr Speckbacher Musterbescheide zu Abordnung und Versetzung bei. Gerade bei letzterer dürfen keine Fehler passieren, die die Versetzung – möglicherweise – unbemerkt über Jahre unwirksam machen. Herrn Speckbachers verlässliche Muster bieten hier Sicherheit. Aktualisierungslieferung Nr. 209, 63 Seiten, Rechtsstand: 1. November 2016, 101,46 Euro

Hartinger/Hegemer/Hiebel

**Dienstrecht Bayern I
Status-, Laufbahn-, Besoldungs- und Versorgungsrecht der Beamten mit ergänzenden Vorschriften und erläuternden Hinweisen**

Mit der 210. Lieferung werden verschiedene für die Verwaltungspraxis wichtige Verwaltungsvorschriften aufgenommen: Die Richtlinie zur Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung enthält gerade auch für Personaler bedeutsame Vorgaben, z. B. hinsichtlich der Rotation von Beschäftigten. Die KMBek Gewährung von Urlaub für Lehrer, die ein kommunales Ehrenamt ausüben, hilft bei der Lösung von potentiellen Konflikten. Für die Betreuung von besonders leistungsstarken Beamtinnen und Beamten ist das Konzept des Bayerischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung der modularen Qualifizierung wichtig, das ebenfalls in dieser Lieferung enthalten ist. Schließlich wurde die GPBek Zeugnisse der unteren

Behörden für Gesundheit, Veterinärwesen, Ernährung und Verbraucherschutz in dienstrechtlichen Angelegenheiten und im Rahmen des Tarifrechts für den öffentlichen Dienst, Vollzug der Verordnung über die Benutzungsgebühren der Gesundheitsverwaltung aufgenommen, soweit sie von dienstrechtlicher Relevanz ist.

Aktualisierungslieferung Nr. 210, 46 Seiten, Rechtsstand: 15. November 2016, 90,96 Euro

Hartinger/Rothbrust

Dienstrecht Bayern II

Arbeitsrecht – Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst

Mit dieser Aktualisierungslieferung werden der Tarifvertrag zu flexiblen Arbeitszeitregelungen für ältere Beschäftigte (-V FlexAZ-), der Tarifvertrag über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes vom 1. März 2002 – Altersvorsorge-W-Kommunal – (ATV-K), der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) – Allgemeiner Teil –, der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) – Besonderer Teil BBiG –, der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) sowie Besonderer Teil Pflege – geändert. Ferner werden die Durchführungshinweise der TdL in die Sammlung aufgenommen.

Aktualisierungslieferung Nr. 150, 85 Seiten, November 2016, 120,40 Euro

Dr. Vorleuter/Wutz

Schulsport

Vorschriften, Empfehlungen und Unterrichtshilfen für den Sportunterricht und außerunterrichtlichen Schulsport

Im Schuljahr 2017/18 tritt der neue LehrplanPLUS für die weiterführenden Schulen in Kraft. Mit der Ihnen vorliegenden 40. Aktualisierungslieferung erhalten Sie den Lehrplan für das Fach Sport an der Mittelschule; die Lehrpläne Sport der Realschule und des Gymnasiums sowie für den Differenzierten Sportunterricht vervollständigen die Sammlung der Sportlehrpläne in der nächsten Lieferung.

Wie in den vergangenen Jahren erhalten Sie mit der Herbstlieferung 2016 wieder die Aufgaben der Abiturprüfung und die bewährten Lösungsvorschläge und Korrekturempfehlungen.

Ein Beitrag zur Wertevermittlung im Sport am Beispiel des Handballsports gibt didaktische Anregungen für die Sportpraxis und rundet die Lieferung ab.

Aufgrund des inzwischen erreichten Füllstandes des Ordners werden künftig Beiträge, die älter als drei Jahre sind, nur noch auf der jährlich aktualisierten CD-ROM angeboten. Daher entfernen Sie bitte gemäß der beiliegenden Anleitung zum Einordnen alle noch im Ordner enthaltenen Beiträge, die vor der 32. AL aufgenommen wurden. Sämtliche betroffene Beiträge sind bereits auf der mit der 39. AL ausgelieferten CD-ROM enthalten.

Aktualisierungslieferung Nr. 40, 39 Seiten, 1. September 2016, 71,90 Euro

Halden/Ostermeier/Eder/Freiberger/Hofer

Schul-Computer

EDV-Handbuch für die Schulverwaltung

In der 81. Lieferung sind folgende für die schulische Praxis interessante Inhalte thematisiert:

- Export von ASV-Daten
- Bildschirmarbeitsverordnung
- Office für Schulen – Teil 8 – Word: Tipps und Tricks
- Office für Schulen – Teil 9 – Excel: Tipps und Tricks

81. Aktualisierungslieferung, 30 Seiten, 1. September 2016, 63,90 Euro